Filter- und Trackingverfahren Übungsblatt 2

In den folgenden Aufgaben soll ein Kalman-Filter zur Zustandsschätzung eines dynamischen Systems entwickelt werden. Ein Simulationsprogramm generiert Positionsdaten eines Punktes, welcher sich im zweidimensionalen Raum auf einer Rechteck-Bahn bewegt. Diese Bewegung soll mit einem Kalman-Filtersystem getrackt werden. Hierfür soll ein Kalman-Filter-Algorithmus implementiert und dessen Konsistenz untersucht werden. Ein kleines Framework zur Generierung von Ground Truth und fehlerbehafteten Messdaten finden Sie unter

http://www.uni-ulm.de/in/mrm/lehre/vorlesungen-wintersemester/filter-u-trackingverfahren.html, Übungsblatt 2. Dieses enthält folgende Matlab-Skripte:

- **uebung2.m:** Das Hauptprogramm mit Variablendeklarationen, Hauptschleife etc. Hier müssen Sie die Kalman-Algorithmik ergänzen.
- getMeasurement.m: Simuliert verauschte Messdaten Z = (y, z).
- **getStateRect.m:** Ground Truth-Daten einer Rechteck-Bewegung für die Simulation $x_T = (y, z, \dot{y}, \dot{z})$.

Erweitern Sie dieses Framework für folgende Aufgaben:

1. Implementierung des Kalman-Filters

Implementieren Sie einen Kalman-Filter für das System. Der Zustandsvektor hierbei sei $x=(y,z,\dot{y},\dot{z})$. Als Bewegungsmodell wählen Sie zunächst das Modell "konstante Geschwindigkeit". Für das Messrauschen soll $\sigma_y=\sigma_z=1$ angenommen werden, das Prozessrauschen muss experimentell bestimmt werden. Überprüfen Sie subjektiv das Ergebnis.

2. Konsistenzprüfung

Erweitern Sie das Programm durch eine Konsistenzprüfung mit dem NIS und dem NEES-Test (one-run) und plotten Sie zusätzlich die einseitige 95%-Region. Ist das System konsistent?

3. Visualisierung des Kalman-Gains und der Varianz

Erweitern Sie das Programm so, dass nach 500 Simulationszyklen der Verlauf des Kalman-Gains und die Varianz der Zustandsgrößen angezeigt wird.

4. Beschleunigte Bewegung

Ändern Sie die Variable V_CONST = 100 auf V_CONST = 0 ab. Nun wird eine beschleunigte Bewegung ausgeführt. Experimentieren Sie mit dem Rauschen des Bewegungsmodells. Wird das System konsistent?